

rb94.

Genore

von

Gottfried August Bürger,

in Musik gesetzt

von

Javurek

Kapellmeister bey Sr. Durchl. dem Fürst Radziwill,
Palatin de Willna.

Musica.
B.
806

GE.

383, 50



Mus. 3754-K-1

1

No. 1. Andante.

Singstimme *2/4* *for.* In der ruhigen Morgenstille nur
Cembalo. *2/4* *m.v.*

po. *rallentando* *Allegro*
 du dich fernerst zu mir, bist nicht fern. Willst du, oder nicht? Wie lange willst du
Allegro

Maestoso.
 können? So was mit König Friedrichs Macht zu sagen in die Augen
 2

Die Nacht, und fette nicht geschrieben, ab zu geschied gablinbar.

3

No 2. Tröliß.

Ein wenig
geschneller.

Der König und die Kaiserin, die langen Jahren

m. for.

und vorwiegen ihnen, setzen ihnen und machen nützlich

fortif.

finden; und jubelnd mit Ding und Sang mit Lauten und Schlag und

Vieling und Klang, gesüßelt mit zarten Tränen, jag' heim zu

heim zu Tränen.

V. i. No. 3.

103. Um überall, all überall auch Augen und Augen jag

mezz. forte

et uns sing im Jubelruf des Kommanden ausgehen. Gottlob, ein

forte

Kind und Gattin laut, will kommen manchen hoch Braut; ah, aber hier La

dolce

pia.



 nennen war Geduld Knecht uns loben, ich aber die Lieder von



 Geduld Knecht uns loben.

pia cresc.



forte, poco

 C. F. No 4.

 7

No. 4. Die Längsten jüget wohl auch uns ab, und steh' nach allen

Namen, doch keiner war der Künd'geart'gab, von allen, so da

saamen. Als nun das Jahr vor u' brach war, gesamlet' sie ihn

Habungar und wach sich hin zur zu in mit

wüthig zur zu baren. *forte.* *risoluto.*

Segue subito.
No. 5.

No. 5. Die Mutter liebkoset sie zu ihr: ach, daß dich Gott nur

barren! Die Braut als Kind, was ist mit dir? nun, gehst du in den

armen. O Mutter, Mutter, sie ist hier; nun laßt dich nur

10

all'et hin! bey Gott ist kein Erbarmen; - O weh, o weh mir

Ermann!

Segue subito
No: 6.

No: 6. *Liebt Gott, sieht uns gnädig an, sieht ein Vater*

unser! Was Gott hat, das ist wohlgepflegt, Gott, Gott lobend sich

unser! O, Mühs, Mühs, nicht mehr; Gott hat an uns nicht

12

wohlgestalt; was selb, was selb in dem? Nun ist nicht mehr von
 was selb, was selb in dem? Nun ist nicht mehr von

was selb, was selb in dem? Nun ist nicht mehr von

was selb, was selb in dem? Nun ist nicht mehr von

Seque subito
 No: 7.

No. 7. *Gib! Gott! gib! dem Herrn das Lob, das Lob, das Lob, das Lob!*

Handwritten musical score for a three-part setting of the hymn "Gott genade die Väter und wir". The score is written on three staves. The top staff is for the Soprano (Soprano), the middle for the Alto (Alto), and the bottom for the Bass (Bass). The lyrics are written in cursive below the staves. The music is in G major (one sharp) and 3/4 time. The tempo is marked "Allegretto". The score begins with a double bar line and a repeat sign. The lyrics are: "Gott genade die Väter und wir, seinen Namen".

Allegretto

Gott genade die Väter und wir, seinen Namen

Handwritten musical score for a song. The title, written in cursive, is "Lied von S. Mutter, W. Mutter, was mich bräut, das lindert mich Lieder". The score is written on three staves. The top staff contains the melody with various notes and rests. The middle staff contains a bass line with notes and rests. The bottom staff contains a series of chords, likely for a keyboard accompaniment. The handwriting is in a historical style, and the paper shows signs of age.

Das Traumbild; kein Traumbild mag Leben der Eadlan gewinnen

gaben.

risoluto.

Segue subito No: 8.

No: 8.

Ges, Kind, wie ich den glückseligen Mann im leuchtenden Augen,

pia. *cresc.* *pia*

sf.

laute sich seinen Gläubigen abgeben zum neuen an

zu bauen? laß das sein, wie das ist in

16

Gloria in excelsis Deo. Qui sedet ad dexteram Patris

Domine Deus, Agnus Dei, qui tollis

Segue subito No: 9.

No: 9.

Allegretto.

Mutter, Mutter, sie ist sie, was loben ist was

Entzückung!

loben! Mutter, Mutter, sie ist sie, was loben ist was loben; der

Der, der ist mein Gewinn, o was ich nie ge- hab. von. Loh

und mein Licht, und wenig and, Thiel' sie, Thiel' sie in Nacht und Graul, bey

Gott ist kein Labarum, sonh, sonh uns' Amen!

Seque subito
 No: 10.

19

No. 10

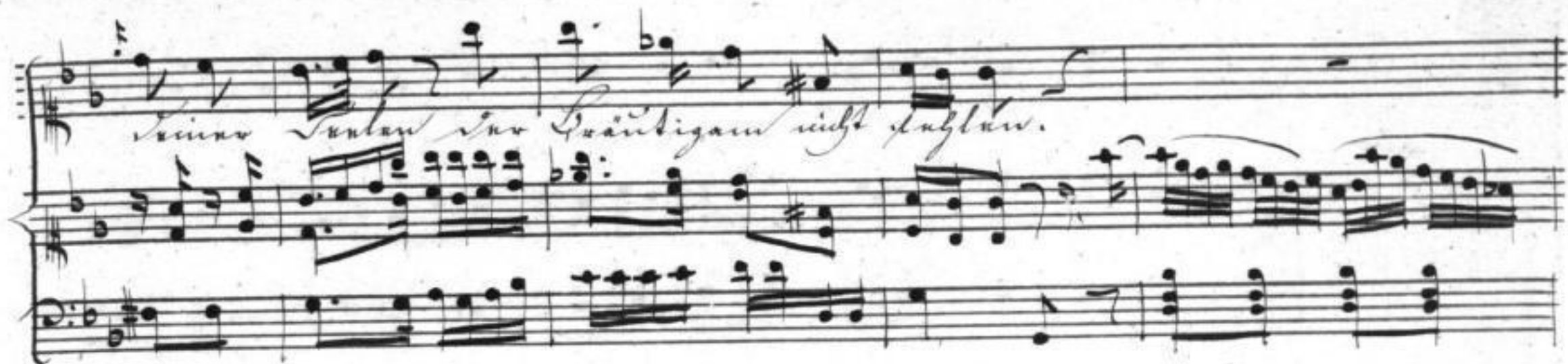
Andante.

Gilt Gott! fähst! geh nicht ins Gericht! mit einem armen Kinde

Die reißt nicht, was die Junge spricht; Unfall ist nicht die Dürre! Ach

Kind ergieß sein innigst Leid, und dankt an Gott und Frölichkeit, so wie es sich

Seiner Tanten im Pränzipium nicht fehlen.



*Seque
subito
No. 11.*



No 11.

Allegretto.

Mutter, was ist Danksagung? Mutter, was ist Lobs?

Mutter, was ist Danksagung, Mutter, was ist Lobs? *beg*

ihre beg ihre ist Danksagung, nur ohne Willen Galle! *Lied*

aus, mein Licht, und wie ich aus, Lieb fin Lieb fin in Nacht und Graul! oh! ich mag

ich aus, mein Licht, mag doch nicht sanftig werden.

Segue
subito
No. 12.

No: 12.

Andante

Do wir haben Herzergreifung ist im Ge-

heim und Wonne. Die Hüfte mit Golt hat für ein Sub-

lung von unsen Golt zu fassen; zwei geflügelten

Lust zu und zurang die Gaid bis Sonnen An. base

gang i bis and in Himmel. be. gen die

goldenen Thronen zogen.

Seque subito
No: 13.

No: 13

Allegrette.

Und außen forschig ging trapp trapp trapp ab wie ein

Das Bad Lungen; und Hies und Hing ein Trunken ab an

und Gelaen und Hungen, und hoch und hoch an

Absterung ganz los in laise fling fling fling! rann

Es man auch in Xloabte xxx unfühlig vian

Donk:

Segue subito No: 14.

No: 14.

Allegro.

Galla, folla! Hu an' mein Kind! zfläht Liebgan

oder warst du? Ich bist noch gegangen mich gesücht und

erinnert er der lachst du? Ich will sehen ja? Lo

28

hat bei Nacht? Geroni und sab' ich uns gemacht, ah!

gros Sub Lait no lito san! w. künft'ig fene " " " "

fp fr.

is " san ?

Seque subito

No: 15.

No. 15. *Die Sattelmänner um Mitternacht, 1918*

Mäestoso.

ritt ich von Söhnen. Ich sah es spät

ausgemacht, und will dich mit mir aufnehmen. Ich

30

Wilschkeit sein gescheint! von Ha. guden Tusch

saust sich, sein in unimann beu - man,

fjo *ofr.*

Ganz lieb, zu

Da Capo.

Seque. No. 16.

No: 16.

Laß
sich in den Jagdorn, laß sich

Kein laß sich. In den Jagdorn gesetzt, ab kleine Dorn, ich

Laß alhier nicht sausen. Vom gefüß, spring und springen dich aus

miun clappan fichtes mich, miunst ficht noch fündest Mailan mit mir ins Spant ball

nilan.

Solti
No: 17.

No. 17.

Amoroso.

Andante

Lich walltet fündet Mailen noch nicht hat ins Graut best

tragen? und forch! ab brennt die Glorin noch, die nicht gehen

zu " zu " zugehen; Die fin, sich für, das Mondgehit fall, die

und die Raden weiter spall; ich bringe dich zur Welt noch

Gott ist der Herr der Welt.

Volte
No: 18.

No: 18.

Amoroso

2/4

Tag an, wo ist dein Räucherlein, wo? wie? dein

Gedult, ballen? Mit uns von hier, still kühl uns kein, seht

fr.

Lebte uns jung Lebte. Latt dann ihr mich? für

Andte po.

Sieh und sing, komm schüzen, spring und gesing! Sieh! Sieh! Sieh! Sieh!

Gott sei, der unsere Fühl und ist.

Volti

No: 19.

37

No. 19.

Allegretto.

2/4

Schön lieblich singst du, heil' und gesang sich anst' Sab'

Der Herrscher; wohl ihm von tausend Tautaa zulang sie ich von

Li. den, fährst; und hören, hören sehr sehr sorgig und froh in

38

Saisanten Galopp, und furo, furo, furo furo furo gingt fort in

Saisanten Galopp,

Faß Voltie Sub.

Laß dich nicht von der Furcht des Todes erschrecken, laß dich nicht von der Furcht des Todes erschrecken

po

zueinander, und nicht von der Furcht des Todes erschrecken, *forte*

Laß dich nicht von der Furcht des Todes erschrecken, *forte*

40

Lass uns Luthers gesungen, uns Kind uns jungen haben, laß laß uns

Luthers gesungen, uns Kind uns jungen haben.

Volti
 No: 20.

No: 20.

im vorigen Tempo.

zu sehen und zu lieben fand so bei so ich nun

Glück, wie Hogen sagt und Auges, Land, sein Tannentun sein

Brüder;

Grüß Liebchen auch? In-
rit
rallentando
 /: langsam u. mit Ausdruck: /

Mond scheint hell! süß! in Eodten
 weiten zuehnt. Grüß Liebchen

auch plus Eodten? Ach mein! Ich laß die Eodten!
rit
 /: noch langsamer: /

Vollt
 No: 21.

No. 21. Das klangvoll'ste Gesang und Klang? Das Märrchen Sie

Traurig.

120

Das bun't'ge Glocken - Klang, hoch erkennen - Sang; Laßt

und im Lieb begraben, mit näher zog ein Liehnung, so

simili modo

44

Tausend Eodten haben wir, das Lied war zu uns

gleichsam dem Un- und Freund in Ewigkeit.

Voll
No: 22.

45

No: 22. Traurig.

Nach Mitternacht begräbt den Leib mit Klang und Lang und

Volgen, jetzt ruhe ich zu dem mein jüngste Weib; mit

mir zum Brautgelagn! Kom, Rüstet, fahr, komm mit dem Hof und

simili modo.

gucke mich vor Brautlinde vor! Kein Fluch, und Lied nur

Engen, und wie zu Braut und L. gen,

f. Häglich

Volti

No. 23.

p. *sfr.*

No. 23.

Still Klang und Tang, die Lachzukunft,

120

Still Klang und Tang, die

Allegretto.

Lachzukunft, gahen am Himmel stunden, laubt sich an, sich an, nach gar

42

48

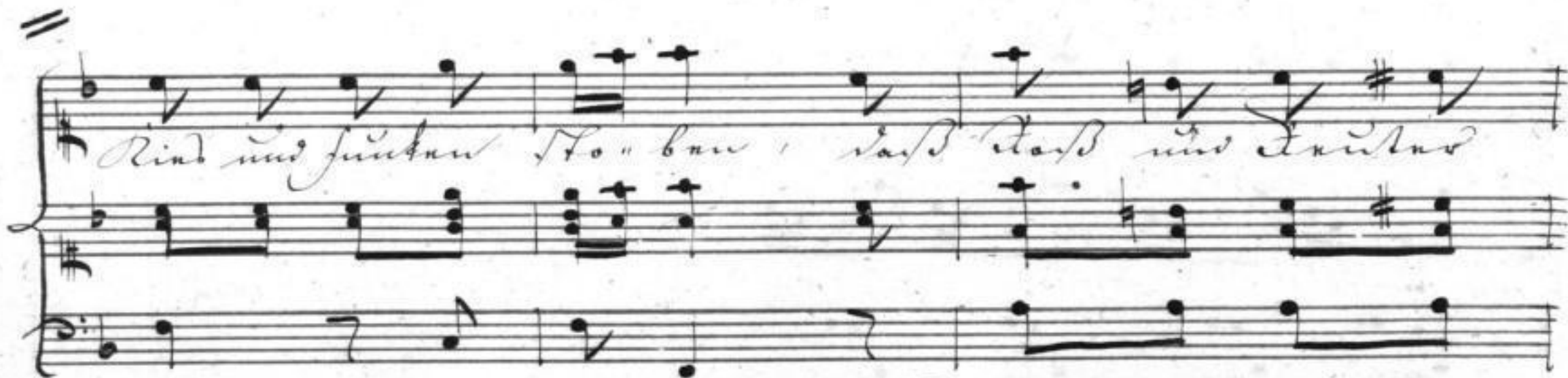
raucht fast hinterd' Dappelhüften; und immer weiter forr forr forr! giung!

lost im sausen den Galopp; und immer weiter forr forr forr giung!

lost im sausen den Galopp

Fatti subito.

49



Handwritten musical score for a song titled "Lied von der Taube". The score is written on three staves. The top staff contains the melody, with lyrics written below it: "Lied von der Taube". The middle and bottom staves contain accompaniment. The music is written in a simple, handwritten style, likely for a personal or local collection. The lyrics are in German.

A handwritten musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written on three staves. The top staff is for the vocal melody, featuring a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of a series of eighth and quarter notes. The bottom two staves are for piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part includes chords, arpeggiated figures, and single notes, often marked with slurs and accents. The music is written in a clear, legible hand.

A. Du Galopp bist so schön zu sehen,
 komm die Linde fest an dich im Anfang machen.
 und immer wieder so so so so geh' dich so schön zu sehen. Du Galopp, und immer so so

Volte No: 24.

Volti No: 24.

51

No 24.

Die Mogen nicht, wir Mogen nicht Gabioga, Baum und

agitato

Guten, wir Mogen nicht und nicht und nicht die Vögel der Nacht und

Fluten.

Ganz langsam!

Lieben auch? In Mainz soll? hierah die Todten nicht zuhall. ganz

Lieben auch die Todten? Auf laß sie ruhen die Todten.
piu mosso
noch mehr langsam!
Volti
No: 25.

No: 25.

Allegretto.

Dich

Ja, dich ja! am Gort gesucht laugt im Iab Iordne Spino Sal

pia.

fals

Sichtbar ist bei Mondenlicht ein Lichtlein gab Gesinde. *Da*

fr.

Ja! Gesinde! Hier, komm hier, Gesinde! Kommt und staltet uns,

Laßt uns den Gottesdienst anstellen.

fr. *fr.*

V. S.

Handwritten musical score for three systems. The first system includes the lyrics "wenn wir zu Selbsten kommen." and the marking "for." The second system includes the marking "mf." The third system includes the page number "56".

Handwritten musical score for three systems. The first system includes the lyrics "wenn wir zu Selbsten kommen." and the marking "for.". The second system includes the marking "mf.". The third system includes the page number "56".

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is in G major (one sharp) and 2/4 time. The right hand plays a complex, rapid melody with many beamed sixteenth notes, while the left hand provides a simpler accompaniment of eighth and quarter notes. A double bar line is present at the end of the system.

Second system of musical notation. The right hand continues with a rapid, intricate melody. The left hand has a few rests followed by a series of chords. The word *forte* is written above the right hand in the latter half of the system. A double bar line is at the end.

Third system of musical notation. The right hand features a melodic line with some grace notes, marked with *mf:* (mezzo-forte). The left hand has a steady accompaniment. The word *forte* appears again above the right hand. The system concludes with the handwritten text *Voti* and *No: 26.* in the right margin. A double bar line is at the end.

57

No. 20.

Um das Gesindel, gleich süß, süß kam fiebernd ganz an's Bett, wie Viabalgins im

Gesalbte auch einen Blätter an's Bett. Und quiesce, conitno

Gott soer soer, gieng stoben an neuen Galop, und immer conitno soer soer soer, gieng

glocken san. fender galopp,

Daß Daß und Aelter zueben, und Kind und Junken Haben; Jach

Daß und Aelter zueben; und Kind und Junken Haben.

59

No: 27. *Die May hat uns der Mond begehrt, wir May ab in der*

Frucht; wir Mayen aben über die der Himmel und die

Frucht.

Quant lieblich auch? Nur

1^o moderato.

Man zupunkt fall? für dich! die Todten vürten gesehlt, quant lieblich auch für

Todten? auch! laß ruhen die Todten!

pia. *langsam:* *pia.*

Solti

No: 28.

No: 28.

con vivacità.

Tagg! Tagg! mich dünkt der Tag schon nicht, bald wird der

Tagg! Tagg! ich will in neuen Morgenlicht; Tagg

Lümmel sich von hinten.

Vollbracht, vollbracht ist unser.

Laut! das Geyzeit batten Hüt sich auf, # in Eadlen nissen
 zueallen, wie sind, wie sind zur Hallen.

Volti No: 29.

No. 29. *agitato.*

Tagel auf ein neues Gitterwerk gieng mit uns fängten

fügt. Mit zehrautes Gitter ein Tagel Sayon für Sprung. T. H. H. H. H.

fügt. Die flügel fliegen fliegen auf, nur über Gärten

giung' io l'antico biond'io Lirion " Lirion " in, sinu

The first system of the handwritten musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics written in cursive. The middle and bottom staves provide a piano accompaniment with various musical notations including notes, rests, and bar lines.

in in Montan' ignis.

The second system continues the musical piece with three staves. The vocal line and piano accompaniment are further developed, showing more complex rhythmic patterns and melodic lines.

Sotti
No: 30.

The third system concludes the musical piece with three staves. It features a final cadence and the title 'Sotti No: 30.' written in large, elegant cursive script on the right side of the system.

No: 30.

Ja sing! ja sing! im Augenblick, zu fu! wir großlich

Lebend! im Reiter Rollen, Stuck für Stuck, gleich ab, wir

mühsam zumeist. zum Gehärdt unser Gott und Spekt, zum

nachdem David war sein Herz sein Herz zum Geringen; mit

Tununglaue und Gippe.

rallentando à piacere

No. 31.

No: 31.
*Allegro
maestoso.*





First system of handwritten musical notation, measures 1-4. The system consists of two staves. The upper staff features a series of chords and some melodic lines. The lower staff contains a continuous bass line. Dynamic markings include *fr.* (forte) and *pp* (pianissimo). The key signature has two sharps (F# and C#).

Second system of handwritten musical notation, measures 5-8. The system consists of two staves. The upper staff continues with chords and melodic fragments. The lower staff has a steady bass line. Dynamic markings include *sf.* (sforzando) and *m: fr.* (mezzo-forte). The key signature remains two sharps.

Third system of handwritten musical notation, measures 9-12. The system consists of two staves. The upper staff shows chords and some melodic movement. The lower staff continues the bass line. Dynamic markings include *fr.* (forte), *sf. p* (sforzando piano), and *ria.* (ritardando). The key signature remains two sharps.

fr. pia for.

Gott barmherzig, mild

segnab der Dage, uns

m. f.

Frühling's Lieder "Liedlein"; *und*

m.f.

Frühling's Lieder "Liedlein", *und* *Frühling's Lieder* "Liedlein" — — — — —

— — — — — *von*, *und* *für* *was* *unter* *ist* *sein* *ab*?

72

qui fin, erat natus *isa fin ab,* *fin*

qui erat natus *isa fin ab,* *unzgehornt und uns*

fin bar.

geschieden und versunken, 945

geschieden und versunken, 945

geschieden und versunken, 945

geschieden und versunken, 945

geschieden und versunken, 945

Handwritten musical score on three systems of grand staves. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system has dynamic markings *faut*, *In. faut*, *and fo.*, *faut*, *Lully*, *In. faut*, and *In.*. The second system has *faut*, *and*, *fo.*, *faut*, and *Lully.*. The third system ends with *In. V. V.*. The manuscript is written in dark ink on aged paper.

Handwritten musical score for the song "Gefühl" by Franz Schubert. The score is written on three staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics "Gefühl der Seele" and "Lied der Seele, Gefühl, Gefühl, Gefühl". The middle and bottom staves contain piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines.

A handwritten musical score on three staves. The top staff is a vocal line with lyrics written below it: "Die Gault." The middle and bottom staves are piano accompaniment. The music is written in a single system. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines. The handwriting is in ink on aged paper.

Handwritten musical score for "Lied von der Liebe" by Franz Schubert. The score is written on three staves. The top staff contains the vocal melody with the lyrics "Lied von der Liebe" written above it. The middle and bottom staves contain the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. The handwriting is in ink on aged paper.

hännten sich, wils, froh das Lob und Speiß der Feinde. Feinde,

sind Speiß der Feinde Feinde, und Speiß der Feinde.

Feinde, und sie wart unter

ich fühl ab, verzehrenden und verzehrenden, und für was unter

ich fühl ab, verzehrenden und verzehrenden, verzehrenden und verzehrenden

süßen, verzehrenden und verzehrenden

ausgesprochen und war,
ja.

sinken, ausgesprochen und war, sinken, ausgesprochen und war.

sinken, ausgesprochen und ausgesprochen, ausgesprochen.

Handwritten musical score, first system. The notation is in G major (one sharp) and 3/4 time. The upper staff features a melody with lyrics: "von und zu und". The lower staff provides harmonic accompaniment. A double bar line is present at the end of the system.

Handwritten musical score, second system. The notation continues in G major and 3/4 time. The upper staff has lyrics: "von und zu und". The lower staff continues the accompaniment. A double bar line is present at the end of the system.

Handwritten musical score, third system. The notation continues in G major and 3/4 time. The upper staff has lyrics: "von." and "a tempo." followed by a series of beamed sixteenth notes. The lower staff continues the accompaniment. The page number "81" is written at the bottom center.



Handwritten musical score on three systems. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *sfz* (sforzando) and *tr* (trill). The score is written on staves with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The first system features a *tr* marking above a note. The second system includes a *sfz* marking. The third system shows a *sfz* marking and a *tr* marking. The page number 83 is visible at the bottom center.

No.
32.

Handwritten musical score for the first system, measures 1-8. The music is in 2/4 time, G major, and 3/4 time. The lyrics are: "Nun laßt uns wohl beginn Mondanglang vint im fernen im Rorin Lin". The notation includes a treble and bass staff with various notes, rests, and accidentals.

Handwritten musical score for the second system, measures 9-16. The music is in 2/4 time, G major, and 3/4 time. The lyrics are: "Geistus vint in Rorinang und hant in Rorin". The notation includes a treble and bass staff with various notes, rests, and accidentals. A double bar line is present at the end of measure 16.

Handwritten musical score for the third system, measures 17-24. The music is in 2/4 time, G major, and 3/4 time. The lyrics are: "Nun laßt uns wohl begin". The notation includes a treble and bass staff with various notes, rests, and accidentals. A double bar line is present at the end of measure 24.

Mondenglanz und im fernem im Lichte die Geister einen Rausch und

guckten sich an:

sf.

Scherzando.

85

H. S.

Nun laßt uns wohl beginn Monianglang und um sein

Chorale des Geistes können Kullentanz und seilten singe

86

Wien 3454
K 11

Ms. B. 8. 26